

Zur KANTONALFEIER

in Diekirch

Als letzte Kantonalfeier werden wir nun die Diekircher erleben. Luxemburg als Hauptstadt machte den Anfang mit den Feiern, Diekirch als zweite Hauptstadt wird sie nun beschließen. Diekirch zweite Hauptstadt? Man wird sich dies noch so ungläubig fragen können: an der Tatsache, daß es nicht so ganz falsch ist wird man doch nicht vorbei kommen. Zwar gibt es verschiedene Städte im Lande, die eine stärkere Einwohnerzahl aufweisen. Aber außer Luxemburg ist Diekirch die einzige Stadt des Landes, die ein Bezirksgericht aufweisen kann. Außerdem gibt es dort ein Friedensgericht, und schließlich ist Diekirch auch Sitz eines Distriktskommissariats, und so nimmt es in administrativer Hinsicht den Platz der zweiten Hauptstadt ein. Seit Wenzel I. im Jahre 1377 der Stadt einen Freiheitsbrief gab, der durch eine "op der Lann" ge-

pflanzte Freiheitslinde gefeiert wurde, hat sich Diekirch immer weiter entwickelt. Schon 1593 wurden der Stadt drei Jahrmärkte bewilligt. 1664 gründeten die Ulflinger Franziskaner dort ein Kloster. 1786 ward ein Tribunal erster Instanz errichtet. 1830 entstand eine Mittelschule, aus der 1841 ein Progymnasium und 1891 das heutige Gymnasium hervorgingen.

Zwischen Gutland und Oesling gelegen war Diekirch wie von jeher dazu bestimmt, auch in landwirtschaftlicher Hinsicht eine

Rolle zu spielen. Wenn auch seit dem kalten Winter von 1709 in Diekirch, wie auch in Ettelbrück, kein Wein mehr angebaut wird, wenn es auch um das Jahr 1820 noch ca. 24 000 Hektar ungebraute Ländereien im Distrikte Diekirch gab, so war doch bereits 1807 eine der ersten Hengstestationen des Landes dort errichtet worden, und der erste Tierarzt des Landes war J. H. Arend aus Diekirch, dem ein Jahr später der Ettelbrücker N. Wagner folgte. Und als in Echternach im Jahre 1850 eine Ackerbauschule eröffnet wurde, da ward mit ihrer Leitung ein Diekircher Professor betraut. Und die staatliche Ackerbauschule, 1883 errichtet, befindet sich gleichfalls im Diekircher Kanton. Es ist also nur natürlich, wenn nun die Landwirtschaftliche Jahrhundertausstellung ebenfalls in Diekirch, dem Kantonalhauptort, stattfindet.

Panorama von Diekirch

Photo: Edm. Hansen, Mersch

